Landeshauptstadt Magdeburg
Der Oberbürgermeister

Magdeburg, 24.04.07

Niederschrift

Gremium	Sitzung - BSS/031(IV)/07			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	Dienstag, 17.04.2007	Altes Rathaus, Hansesaal	16:30Uhr	18:35Uhr

<u>Tagesordnung:</u>
Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2 Bestätigung der Tagesordnung
3 Genehmigung der Niederschrift vom 13.03.07
4 Anfragen und Mitteilungen
4.1 Sachstand Schulentwicklungsplanung 2007/08
5 Beschlussvorlagen
5.1 Übertragung des Gebäudes der ehemaligen BBS VII, Am Vogelgesang 4, in 39124 Magdeburg an den freien Träger Johanniter Unfallhilfe e.V., zum Zwecke der Hortbetreuung
Vorlage: DS0060/07
6 Anträge
6.1 Aktion Kultur-Schultüte
Vorlage: A0024/07
6.1.1 Aktion Kultur-Schultüte
Vorlage: S0046/07
7 Informationen
7.1 Jahresbericht des Behindertenbeauftragten für das Jahr 2006
Vorlage: I0069/07

Anwesend:

Vorsitzende/r
Stadtrat Gunter Schindehütte
Mitglieder des Gremiums
Stadtrat Jürgen Canehl
Stadtrat Holger Franke
Stadträtin Dr. Rosemarie Hein
Stadtrat Bernd Heynemann
Stadtrat Rainer Löhr
Stadtrat Oliver Müller
Beratende Mitglieder
Stadtrat Thorsten Giefers
Stadtrat Michael Stage
Sachkundige Einwohner/innen
Sachk. Einwohner Hans-Joachim Mewes
Sachkundiger Einwohner Jens Rösler
Sachkundige Einwohnerin Sabine Wölfer

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses mit 6 SR'n/SR fest. Ab 16.40 Uhr sind alle 7 stimmberechtigten Ausschussmitglieder anwesend.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Der Tagesordnung wird **einstimmig bestätigt**.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 13.03.07

SR Löhr beantragt eine Einfügung auf S. 4, Zeile 4: *„SR Löhr erklärt zum wiederholten Male"*, dass auch Kinder ohne die Zahlung von Schulgeld Privatschulen besuchen können.

Die Niederschrift der Sitzung vom 13.03.07 wird einschl. der vorgenannten Änderung mit dem Abstimmungsergebnis **5 : 0 : 1** bestätigt.

4. Anfragen und Mitteilungen

- SR'n Dr. Hein bittet die Verwaltung um einen Sachstandsbericht über das IZBB-Programm.
  Herr Krüger, FBL 40: Gegenwärtig wird die Lindenhofschule umfangreich saniert. Die beiden anderen IZBB-Projekte Sek. Müntzer und Sek. Weitling befinden sich in der Vorbereitungsphase.
  Herr Ulrich, Ltr. Eb KGM: Die Lindenhofschule wird zum Januar 2008 fertiggestellt sein; die Baugenehmigungen der beiden Sekundarschulen wurden später erteilt, so dass diese zum August 2008 fertig sein sollen.
  Ursprünglich, so Herr Krüger, wurde für 12 Magdeburger Schulen die Aufnahme in das IZBB-Programm mit Konzepten beantragt, vom Land wurden die 3 vorgenannten Schulen ausgewählt.

- SR Canehl berichtet über einen Vor-Ort-Termin am Schulstandort Wilhelm-Külz-Straße (GS Am Clacis und ev. Grundschule) am 16.04.07 gemeinsam mit Schul- und Elternvertretern der GS Am Glacis sowie Vertretern der SPD-Stadtrats- und Landtagsfraktion. Das Gebäude ist in einem schlechten baulichen Zustand. Für den Gebäudeteil der ev. GS wurden aus dem Ganztagsschulprogramm des Bundes Mittel bereitgestellt. Die GS Am Glacis muss ebenfalls dringend saniert werden, hierfür wurden bereits 2005 Mittel über den Stadtumbau Ost beantragt; bisher erfolgte keine Bewilligung. Die Eltern sehen in diesem Zustand eine Ungleichbehandlung.
  Nach Auskunft Herrn Krügers wird seitens des Landes im September über die Bereitstellung von Mitteln aus dem Stadtumbauprogramm Ost entschieden. Herr Ulrich ergänzt, dass die erwarteten 550.000 EUR in 4 Jahresscheiben zur Verfügung stehen werden.
  SR Canehl gibt in seiner Eigenschaft als GWA-Sprecher der AG Gemeinwesenarbeit Stadtfeld Ost eine Einladung für den 26. April zur Kenntnis und lädt die Verwaltung hierzu ein. Die Sitzung findet in der GS Am Glacis statt und wird u. a. den Sachstand der Schulsanierung beinhalten.
  SR'n Dr. Hein schlägt vor, das Problem des Schulstandortes W.-Külz-Straße auf der nächsten Sitzung als gesonderten Tagesordnungspunkt zu beraten.

Nach umfangreicher Meinungsäußerung der Ausschussmitglieder beantragt SR Heynemann per Geschäftsordnungsantrag den Abbruch der Debatte, da der TOP in der Mai-Sitzung erneut beraten wird.
Seitens des Ausschusses gibt es zum Geschäftsordnungsantrag keinen Widerspruch.

- SR Schindehütte erfragt die Hintergründe des Problems der Schulhofeinzäunung für die GS Ottersleben am Standort der Sek. E. Wille.
  Herr Ulrich und Herr Krüger betonen, dass es Wunsch der Eltern war, die Grünfläche vor der Schule für die Grundschüler einzuzäunen. Die vorhandene Schulhoffläche reiche für die Anzahl der Schüler am Standort aus. Die Herrichtung nach dem Wunsch der Eltern würde Kosten in Höhe von ca. 12.000 EUR verursachen. Es geht nicht um eine Teilung des Schulhofes, sondern um eine zusätzliche Fläche. Die Maßnahme kann nicht als unabweisbar begründet werden und ist somit nicht realisierbar.

  Nach Kenntnis des SR Müller hat sich der Schulelternrat nicht mit der Formulierung laut Schreiben der Verwaltung vom 29. März einverstanden erklärt. Die Eltern wollten die Höhe der Kosten erfahren, sie fühlen sich von der Verwaltung unzureichend informiert.
  Herr Krüger: Die Fläche vor dem Haus ist kein geeigneter Schulhof, die Schulhoffläche muss nicht zwingend erweitert werden. Alternativ kann als Ausweich der benachbarte Spielplatz Knochenpark durch die Hortkinder genutzt werden (Vorschlag von Hort und Eltern).
  SR Schindehütte hält den Knochenpark für eine Alternative und teilt mit, dass nach Prüfung durch den SFM eine tägliche Pflege des Parks nicht möglich ist.
  Herr Krüger ergänzt, dass der SFM seinen Kontrollzyklus verändern kann, jedoch der Hausmeister nach Einweisung die tägliche Kontrolle übernimmt.
  Die Frage des SR Heynemann, ob ein Fußgängerüberweg geplant ist, wird von Frau Andrae, FB 40, mit Hinweis auf die geringe Anzahl der Kinder an dieser Stelle verneint.

- SR Schindehütte bittet die Verwaltung, die Schreiben zur Unterstützung der Konzepte der beiden Grundschulen Pechauer Platz und Ottersleben an das MK und LVwA auch in Kopie an die GS zu geben.

- SR Schindehütte erkundigt sich nach den von einer Mutter angesprochenen Zuständen vor der Sek. Goethe, wonach sich rauchende Schüler vor der Schule aufhalten würden.
  FBL 40: Nach Rücksprache mit der Schulleiterin und vorliegendem Schreiben erfolgt durch Mitarbeiter der Sek. Goethe ab 7.30 Uhr eine Kontrolle vor und auf dem Schulhof; offensichtlich halten sich auch Fremde auf dem Schulhof auf. Sekundarschule, Grundschule und Hort werden die Aufsicht noch einmal abstimmen.

- SR Müller fragt, ob der Verwaltung kriminelle Vorfälle und Schmierereien rechten Inhalts an der Sek. Goethe bekannt sind.
  Leiter Eb KGM: An der Sek. Goethe ist an einem Wochenende durch Vandalismus größerer Schaden entstanden. Unbekannte sind in die Schule eingestiegen, durch Öffnung eines Hydranten ist stundenlang Wasser ausgelaufen. Es wurden auch rechte Symbole geschmiert. Bei einem wiederholten Einbruch konnten einige Täter gefasst werden, die Polizei ermittelt.

- SR Müller erkundigt sich nach Möglichkeiten der Sanierung von Schulen über EU-Förderprogramme.
  Der FBL 40 informiert über das Programm EFRE IV; ca. 70 Mio. EUR kommen aus dem für Landwirtschaft zuständigen Bereich und 140 Mio. EUR aus dem Bau- bzw. Wirtschaftsministerium. Die entsprechende Richtlinie soll in Kürze veröffentlicht werden.

- SR'n Dr. Hein bezieht sich auf ihre Anfrage in der letzten Sitzung hinsichtlich des Umzuges der Sek. Th. Mann in das Gebäude des Kantgymnasiums. Sie hat sich mit dem Schulleiter nochmals in Verbindung gesetzt und stellt richtig, dass hier offensichtlich eine falsche Information vorlag. Die Sekundarschule zieht in das Kantgymnasium.

- Auf Anfrage des SR Schindehütte gibt Frau Andrae die Kosten für den Einsatz eines Schulbusses für die Sek. Th. Müntzer bekannt. Die Kosten betragen pro Schultag 136,- EUR; es handelt sich um eine zusätzliche Fahrt. Die Kosten für das Schuljahr und 2007/08 (182 Tage) belaufen sich auf 16.552,- EUR. Der Schulverein müsste zwei Drittel davon aufbringen.
  Herr Krüger verweist auf die Tariferhöhung ab Mai dieses Jahres auf 200,- EUR, es ist mit ca. 50.000 EUR Mehrkosten zu rechnen.

- Details über die Schulzusammenlegung des Wilhelm-Raabe-Gymnasiums und des Geschw.-Scholl-Gymnasiums werden den Ausschussmitgliedern als Anlage zum Protokoll zur Kenntnis gegeben.

- Die nächste Sitzung des Ausschusses findet in der Städtischen Volkshochschule statt, da an diesem Tage (15. Mai) im Vorfeld die turnusmäßige Sitzung des Beirates der VHS stattfindet.
  Die Berufung des SR Franke als Nachfolger des SR Dr. Schmidt im Beirat der VHS ist noch vorzunehmen.
  Die Sitzung des VHS-Beirates beginnt um 16.00 Uhr. Der Ausschuss BSS tagt ab 17.00 Uhr.

4.1. Sachstand Schulentwicklungsplanung 2007/08

Der FBL 40 macht zum Sachstand der Schulentwicklungsplanung deutlich, dass zu beiden IGS noch keine konkrete Aussage getroffen werden kann, da an den Schulen die Losverfahren noch laufen. Insgesamt zeichnet sich ein Trend von ca. 360 Sekundarschülern ab.
Für das Hegelgymnasium findet das Losverfahren am 18. April statt.
Herr Pischner, Beh.Beauftr., erkundigt sich nach einem Rechtsanspruch auf einen Platz an der IGS. Herr Krüger erklärt, dass dies abhängig von der Kapazität einer IGS ist; wenn eine IGS an die Kapazitätsgrenze stößt, kann ein Rechtsanspruch nicht durchgesetzt werden.
SR'n Dr. Hein bittet die Verwaltung um aktuelle Information über die Fraktionen zu den Aufnahmen an weiterführende Schulen.

5. Beschlussvorlagen

5.1. Übertragung des Gebäudes der ehemaligen BBS VII, Am Vogelgesang 4, in 39124 Magdeburg an den freien Träger Johanniter Unfallhilfe e.V., zum Zwecke der Hortbetreuung
Vorlage: DS0060/07

Herr Ulrich, Ltr. Eb KGM, bringt die DS kurz ein und erklärt auf Anfrage des SR Schindehütte die Verpflichtung der Stadt zur Instandhaltung von Dach und Fach. Aus Verwaltungssicht sind unter dem Begriff ‚Dach und Fach' z. B. Tragwerk und Deckenkonstruktion zu verstehen; eine genaue Definition dieses Begriffes gibt es nicht. Nach Ansicht des SR Schindehütte müsste der Begriff genau definiert werden.

Auf Nachfrage des SR Schindehütte bestätigt Herr Ulrich eine Kündigungsklausel für das Objekt, die z. B. greift, wenn der Nutzungszweck nicht eingehalten wird.
Der Ausschussvors. fragt an, ob für diese Drucksache der FG-Ausschuss als beschließender Ausschuss zuständig wäre.

Abstimmungsergebnis zur DS 0060/07: **7 : 0 : 0**

6. Anträge

6.1. Aktion Kultur-Schultüte
Vorlage: A0024/07

SR Franke, Vertreter der einbringenden Fraktion, informiert über Gespräche z. B. mit Buchhandlungen, die eine Nutzung von Gutscheinen ermöglichen wollen.
Herr Petsch, Ltr. FB 41: Die Stadtbibliothek unterstützt diese Aktion und hat sich u. a. mit der Thalia-Buchhandlung ins Benehmen gesetzt; die Buchhandlung sponsert zwei kleine Bücher.
Der 1. FCM und die Musikschule wollen sich ebenfalls beteiligen.
Der Bg IV ist mit dem 1. FCM im Gespräch, der Eintrittskarten für ein Spiel in Aussicht stellt (jeweils 1 Einschulungskind und 1 Erw.).
Das Centermanagement Flora-Park wird sich beteiligen an der Finanzierung der Gutscheine, eine Zusage liegt bereits vor.
Über den FB 40 kann ein Informationsschreiben an die Schulleiter zur Aktion Kultur-Schultüte versandt werden.

Nach Einschätzung des SR Löhr werden nicht alle Schüler das Angebot der Bibliotheksnutzung über den Gutschein wahrnehmen; es müssten die fünf EUR nur aufgebracht werden, wenn das Kind die Bibliothek besucht.
SR Stage begrüßt diese Aktion und den Umstand, dass der Stadt hierfür keine Mehrkosten entstehen.
SR'n Dr. Hein spricht den Wunsch aus, über die Lehrer in den Elternversammlungen darauf hinzuweisen, dieses Programm auch zu nutzen.

Der sachk. Einw. Herr Rösler erfragt in diesem Zusammenhang die Auslastung der Fahrbibliothek. Herr Petsch erklärt, dass diese von den Grundschulen sehr unterschiedlich genutzt wird. Er schlägt vor, den Lehrern mehr Unterlagen zur Verfügung zu stellen, z. B. über das Internet.

Abstimmungsergebnis A 0024/07: **7 : 0 : 0**

6.1.1. Aktion Kultur-Schultüte
Vorlage: S0046/07

Die Stellungnahme der Verwaltung S 0046/07 wird **zur Kenntnis** genommen.

7. Informationen

7.1. Jahresbericht des Behindertenbeauftragten für das Jahr 2006
Vorlage: I0069/07

Der Behindertenbeauftragte Herr Pischner bringt den Jahresbericht 2006 ein. Er bedankt sich bei der Verwaltung (Frau Andrae) für das zugearbeitete Zahlenmaterial. Zum Jahresbericht wurde eine Stellungnahme vom Amt 50 (50.3) eingereicht, die den Ausschussmitgliedern vorliegt.
Herr Pischner informiert über die Angebote integrativer Beschulung.

Herr Pischner richtet die Bitte an den Eb KGM, bei künftigen Sanierungen von vornherein festzulegen, wie die barrierefreie Gestaltung erfolgen soll. Als Vorzeigeobjekt nennt er hier die Lindenhofschule.
Eine gute inhaltliche Arbeit bei der Integration von Behinderten leistet die Volkshochschule.
Als negativ wertet Herr Pischner, dass Behinderte mit einer körperlichen Behinderung nicht in die höher gelegenen Räume der VHS gelangen können. Er befürchtet, dass diese Situation mit dem Umzug in die Leibnizstraße nicht besser, sondern eher schlechter werden wird.

SR Müller bringt seine Enttäuschung darüber zum Ausdruck, dass im Sportgymnasium auch nach der Sanierung keine vollständige Barrierefreiheit hergestellt worden ist, damit sind von vornherein bestimmte Nutzergruppen ausgeschlossen.
SR Schindehütte merkt an, dass in neuen Objekten, so auch in Schulen, immer weitgehend auf den barrierefreien Zugang geachtet wird.
SR’n Dr. Hein bittet im Vorfeld um Beachtung dieser Problematik bei den PPP-Maßnahmen.

SR’n Dr. Hein schlägt angesichts der Tatsache, dass viele Kinder den Schulen für Lernbehinderte zugeordnet werden, vor, die Schulleiter der Förderzentren in den Ausschuss BSS einzuladen, um über den Fortgang der Arbeit der Förderzentren zu berichten.

SR Stage hebt die sehr gute Ausarbeitung des Berichts durch den Behindertenbeauftragten hervor.
Der Ausschuss BSS nimmt den Bericht **zur Kenntnis**.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

gez. Schindehütte
Vorsitzender

gez. Grützner
Schriftführerin